

2009-05-05

Fachkräfte für morgen - Betriebliche Qualifikationsanforderungen und -bedarfe

Fachtagung des Bremer Netzwerk Nachqualifizierung der Arbeitnehmerkammer Bremen und des Instituts für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH (INBAS)

# Was Betriebe wollen! Potenzielle Nachqualifizierungsbedarfe für An- und Ungelernte in regionalen Unternehmen.

Ergebnisse einer Betriebsbefragung zur Nachqualifizierung 2008/2009

Ulf Benedix  
Projekt EQUIB



## Gliederung

- Zur Befragung:
  - Auftrag und Ziel
  - Branchenauswahl
  - Struktur des Befragungspanels
- Ergebnisse:
  - Metall- und Elektroindustrie
  - Metall- und Elektrotechnik-Handwerk
  - Windenergiebranche
  - Logistik
  - Zeitarbeit
  - Branchenübergreifendes
  - Die wichtigsten Handlungsempfehlungen

## Auftrag und Zielsetzung

- **Bestandsaufnahme der Personalpolitik für An- und Ungelernte** unter dem besonderen Aspekt betrieblicher Bedarfe für abschlussorientierte Nachqualifizierung in ausgewählten Branchen unter Berücksichtigung von Gender-, Diversity- und Migrationsaspekten
- **Leitender Aspekt: Identifizieren von konkreten Nachqualifizierungsbedarfen** in ausgewählten regionalen Branchen

## Branchenauswahl

### Frage: In welchen Branchen beginnen?

Auswahl nach qualitativen Überlegungen (*zum Zeitpunkt der Befragungsplanung*):

- „Fachkräftemangel“ in wachsenden Branchen
  - Metall- und Elektroindustrie
  - Windenergie
- Fachkräftebedarf für neue Geschäftsfelder: Metall- und Elektrotechnik-Handwerk
- Ergänzend: Hohe Fachkräftenachfrage, vorhandene modularisierte Qualifizierungsangebote: Logistik
- Ergänzend: Wachsende Branche mit Beschäftigung von An- und Ungelernten: Zeitarbeit

# Struktur des Befragungspanels

Insgesamt 20, in Expertengesprächen befragte Betriebe

## Branchen:

- ME-Industrie: 8
- ME-Handwerk: 4
- Windenergiebranche: 4
- Logistik/Zeitarbeit: 4

## Regionaler Standort:

- Bremen: 13
- Bremerhaven: 5
- Nds. Umland: 2

# Ergebnisse

1. Metall- und Elektroindustrie
2. Metall- und Elektrotechnik-Handwerk
3. Windenergiebranche
4. Logistik
5. Zeitarbeit

## Metall- und Elektro-Industrie

- Trend: Wegfall von einfachen Tätigkeiten, relativer Rückgang von Beschäftigung von An- und Ungelernten
- Aber: NQ kann an bestehendem Qualifizierungsbedarf anknüpfen
- Voraussetzung: Fachliche Qualifizierungsbedarfe unterhalb qualifizierter, min. 3-jähriger Fachkräfteausbildung, aber über dem, was durch Anlernprozesse "on the job" qualifiziert werden kann. Beispiele:
  - ✓ „CNC-Fachkräfte“
  - ✓ „Fachkräfte für Maschinen- und Anlagenbedienung“

## Metall- und Elektrotechnik-Handwerk

Derzeit konnten **keine systematischen Ansatzpunkte für NQ** ermittelt werden:

- Trend: Weiterer **Rückgang einfacher Tätigkeiten**
- Sehr **hohe Anforderungen** an die Fachkräfte
- Daher **Ausbildungsaktivitäten** der Weg zur Fachkräftebedarfsdeckung
- Nachqualifizierung nur als Konkurrenz parallel zur Ausbildung denkbar - als solche nicht erwünscht

# Windenergiebranche

Faserverbundtechnik in der Rotorblatffertigung als Anknüpfungspunkt für NQ:

- Einsatz **An- und Ungelernter in der Rotorblatffertigung**
- Spezifische regional neu entwickelte Qualifizierungsangebote werden für die hier **erforderliche Basisqualifizierung** genutzt
- **Nachholbedarf** (insb. Theorie) bei länger Beschäftigten = **Potenzial für Nachqualifizierung**

# Logistik

Modularisierte Qualifizierung für operative Tätigkeiten kann für NQ weiterentwickelt werden

- **Anforderungen im Lager gestiegen**, aber "Schere" zwischen hoch qualifizierten Fachkräften für Lagerlogistik und Hilfskräften
- Viele **Qualifizierungsangebote** - auch mit Ziel Berufsabschluss - **liegen bereits als modularisierte vor**
- Potenzial für Nachqualifizierung: **Bestehendes Angebot auf Berufsbilder beziehen**, z.B. durch Bündelung der bestehenden (kleinschrittigen) Module

## Zeitarbeit

- "Qualifizieren statt Entlassen" auch für Zeitarbeitnehmer wünschenswert - gerade jetzt!
- Einbezug von Zeitarbeit in betriebl. Qualifizierungs-Kooperationen zur Umsetzung von NQ-Konzepten wird beiderseits befürwortet, aber an Bedingungen geknüpft, u.a.:
  - Klare Verabredungen, wechselseitiges Commitment
  - Vorteilhaft: Beteiligung mehrerer Betriebe
  - Unterstützungsbedarf: Kooperations-Management

## Branchenübergreifendes

- **Diversity-Aspekte**  
(Gender und Migrationshintergrund) noch wenig entwickelt
- **Nachqualifizierung vs. Ausbildung?**  
Große Reserviertheit gegenüber neuen zusätzlichen Wegen - auch als Reflex auf die (erfolgreiche beförderte)  
Ausbildungsverantwortung der Unternehmen

## Zentrale Handlungsempfehlungen

- Interessierten Betrieben/Zeitarbeitsfirmen Unterstützung bei der Einrichtung einer Qualifizierungs-Kooperation zur „CNC-Fachkraft“ anbieten
- Betriebe in der Rotorblattfertigung für Nachqualifizierung zur Sicherung des erforderlichen Qualifikationsniveaus gewinnen und in der Herstellung des dafür erforderlichen organisatorischen Rahmens unterstützen

## Ich bedanke mich

- für Ihre Aufmerksamkeit!

Ulf Benedix  
ubenedix@uni-bremen.de